1797 gelang es dem Hofpostdirektor Johann Ludwig Wagner, das Gebäude des Geheimen Kriegsrates und Stadtpräsidenten Theodor Gottlieb von Hippel nach dessen Tode, später Poststraße Nr. 15, zu kaufen, wo er das Hofpostamt einrichtete. 1847 erwarb der Postfiskus das angrenzende Lesgewang'sche Stift (den ehemaligen Borckenhof des Obermarschalls Fabian von Borck, den der Etatminister Johann Friedrich von Lesgewang 1750 erworben hatte), brach beide Häuser ab und errichtete 1849 das stattliche Gebäude des Hofpostamtes. Durch Königlichen Erlaß entstand im selben Jahr die Oberpostdirektion Königsberg.

461

⇦ Das Hofpostamt, einziges neben Berlin, nach einem kolorierten Zeitungsholzstich um das Jahr 1849.

Quelle: [564]